

FAQ tanz.nord

Was ist tanz.nord?

Mit tanz.nord schaffen vier Partner aus Hamburg und Schleswig-Holstein (Dachverband freie Darstellende Künste Hamburg e.V. (DfdK), das Tanz und Performance Netzwerk Schleswig-Holstein (TuP.SH), K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg und das Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB)) seit 2021 eine Struktur für die Kooperation von Tanzschaffenden aus beiden Bundesländern. Das Projekt möchte den regionalen Austausch und die freie Tanzszene stärken, um ein Tanznetzwerk im Norden zu etablieren und neue Spielorte für Tanz zu erschließen.

Wie ist die Bezeichnung „Professionelle Tanzschaffende“ zu verstehen?

Professionelle Tanzschaffende bedeutet, dass Künstler:innen beruflich im Tanzbereich tätig sind (haupt- oder nebenberuflich).

Müssen alle beteiligten Künstler:innen aus Hamburg oder Schleswig-Holstein kommen?

Da das Projekt tanz.nord die Vernetzung zwischen HH und SH stärkt, ist der Arbeitsschwerpunkt ein wichtiges Element der Bewerbung, aber keine Voraussetzung. Lediglich der/die Bewerber:in muss seine/ihre Arbeit in Hamburg oder Schleswig-Holstein verorten.

Was gilt es mit Blick auf Corona zu beachten?

Alle Projekte im Rahmen von tanz.nord werden unter den jeweils geltenden coronabedingten Hygiene- und Arbeitsschutzregeln produziert.

Muss mein Projekt schon begonnen haben?

Ja, das eingereichte Projekt sollte mind. einmal aufgeführt worden sein.

Wie lang ist der Projektzeitraum für tanz.nord?

Für jedes Gastspiel sind insgesamt zwei Wiederaufnahmetage vorgesehen, die über den gesamten Projektzeitlauf gelegt werden können. Jedes Gastspiel wird drei Mal im Zeitraum Mai bis Dezember aufgeführt.

Ich möchte mich mit einem Stück bei tanz.nord bewerben und ich stelle mir vor, dass der Proben- und Aufführungsort bestimmte Gegebenheiten bietet.

Bitte beschreibe die Gegebenheiten, die Du Dir vorstellst, in der Bewerbung. Das Projekt-Team überlegt gemeinsam mit den ausgewählten Künstler:innen, welche konkreten Aufführungsorte künstlerisch und auch organisatorisch zu der jeweiligen Produktion passen.

Zu beachten ist, dass die Stücke an mehreren Spielorten gezeigt werden sollen und sie entsprechend auf andere örtliche Gegebenheiten reagieren können müssen.

Aus diesem Grund ist ein Tech-Rider zwingend erforderlich.

Welche Bedingungen gibt es für die Länge des Gastspiels?

Das Stück soll eine maximale Länge von 45 Minuten nicht überschreiten.

Wie werden die Proben organisiert?

Die Proben können sowohl in Hamburg als auch in Schleswig-Holstein stattfinden. Die Probenorte werden in Abstimmung mit dem Projekt-Team festgelegt. Eine Reisebereitschaft aller Beteiligten zu den Probenorten wird vorausgesetzt.

Wann endet die Bewerbungsfrist?

Die Frist endet Mittwoch, den 25.01.2023.

Wie reiche ich meine Bewerbung/meinen Projektvorschlag ein? Kann ich mich beraten lassen, wenn ich Fragen zu meiner Bewerbung habe?

Alle für die Bewerbung erforderlichen Dokumente sind in dem jeweiligen Ausschreibungsdokument aufgelistet. Schicke deine Bewerbung ausschließlich digital an info@tanznord.de. Über die Mailadresse stehen wir gerne für weitere Auskünfte und die Beantwortung aller Rückfragen zur Verfügung.

Kann ich meine Bewerbung auf Englisch stellen?

Ja.

Welche Gagen sind geplant und welche Kosten werden übernommen?

Für jede Produktion werden zwei Wiederaufnahmetage für alle Beteiligten finanziert. Der Tagessatz für die Proben ist pro Künstler:in 150,00 € inkl. MwSt., der Tagessatz für die drei Aufführungen ist 310,00€ inkl. MwSt.

Die Kosten für eine:n Techniker:in für die technische Einrichtung und die Aufführungen werden von tanz.nord übernommen. Die Reisekosten (inkl. Transport, per Diems und Übernachtungskosten) werden nach Absprache gemäß dem Bundesreisekostengesetz berechnet und gezahlt.

Woran orientieren sich die Honorarhöhen?

Bei den Honoraren orientieren wir uns an den Honoraruntergrenze-Empfehlungen des Bundesverbands freie darstellende Künste (BFDK). Mehr Infos [HIER](#).

Kann für das gleiche Projekt weitere Förderung beantragt werden?

Zusätzliche Fördermittel können nicht in die Projekte integriert werden, da tanz.nord ein Projekt des Kultur- und Bildungszentrums Bad Oldesloe ist.

Muss ich einen KFP mit meinem Antrag schicken?

Ein Kosten- und Finanzierungsplan ist nicht notwendig, eine Auflistung der zu erwartenden Kosten im Bewerbungsformular ist ausreichend.

Wer wählt das Projekt aus?

Die Auswahl des geförderten Projekts erfolgt durch eine dreiköpfige Fachjury. Die Jury erstellt eine Reihenfolge der ausgewählten Projekte, sodass im Falle einer Absage (z.B. wegen Erkrankung, Realisierungsschwierigkeiten, etc.) das nächste Projekt auf der Liste nachrücken kann.

Wann bekomme ich eine Zu- oder Absage zu meiner Bewerbung?

Die Entscheidungen werden innerhalb eines Monats nach der Bewerbungsfrist per E-Mail mitgeteilt.